

Augsburger Paddler auf Kurs

KANU / In den ersten zwei Läufen der nationalen WM-Qualifikation auf dem Augsburger Eiskanal brachten sich die Augsburger Kanuten in eine tolle Ausgangsposition für die Endläufe am kommenden Wochenende.

Augsburg. Die deutschen Slalom-Kanuten haben am Wochenende auf dem Eiskanal um die nationale WM-Qualifikation gepaddelt. Dabei haben sich die Favoriten in Stellung gebracht. Am Sonntag gab's das kurioseste Resultat zum Schluss: Auf die Hundertstel genau 98,93 Sekunden standen am Ende gleich für zwei Paddler auf der Uhr. Sowohl Lokalmatador Sideris Tasiadis (Kanu Schwaben Augsburg) als auch der bereits am Samstag erfolgreiche Franz Anton (Leipzig) kamen fehlerfrei durch den Kurs und teilten sich den Sieg im Canadier-Einer. Dritter wurde Jan Benzien (Leipzig).

„Back in the race“, freute sich Tasiadis, der nach seinem „Leichtsinnfehler“ über die 50 Strafsekunden von Tag eins nicht mehr diskutierte. „Heute hatte ich vor dem Rennen etwas Spannung, aber nicht zu viel –

das war o.k.“ Den begehrten Nullwert für den Sieg im Kajak-Einer sicherte sich am Sonntag Fabian Dörfler (Kanu Schwaben Augsburg) vor Hannes Aigner (Augsburger Kajak-Ver-ein) und Sebastian Schubert (Hamm) und fährt damit mit zwei Platzpunkten und der besten Ausgangsposition zu den abschließenden beiden Rennen nach Markkleeberg.

„Das hat Spaß gemacht heute, die Strecke war flüssig, ich hatte heute einfach ein gutes Gefühl. Entschieden ist noch nichts, es zählen drei von vier Rennen und



Gratulation: Sieger Fabian Dörfler (links) mit dem Zweiten Hannes Aigner.
Foto: M. Stenglein

zwei sind erst vorbei, aber es sieht natürlich jetzt sehr gut aus“, kommentierte Dörfler seinen Erfolg. Robert Behling und Thomas Becker (Schkopau) entschieden das zweite Rennen der Canadier-Zweier für sich, dis-

tanzten dabei die am Samstag siegreichen Franz Anton/Jan Benzien (Leipzig) sowie Eric Mendel/Alexander Funk (Bad Kreuznach).

Den Tagessieg bei den Damen im Kajak-Einer holte sich heute Ricarda Funk (Bad Kreuznach), die vor Jasmin Schornberg (Hamm) und Katja Frauenrath (Köln) gewann. Den Canadier-Einer der Damen gewann erneut Rebekka Jüttner (Leipzig) als einzige Starterin dieses Rennens.

Die nationale Qualifikation wird am kommenden Wochenende mit dem dritten und vierten Rennen im Kanupark Markkleeberg (Sachsen) fortgesetzt. Die Platzierungspunkte der drei besten Auftritte jedes Athleten kommen danach in die Wertung, in der Regel qualifizieren sich die besten Drei für einen Platz im Nationalteam der Saison 2014.